

# Maßnahmenplanung im Hotspot 28



Im Anschluss an die aktuelle **Planungsphase**, die bis Mai 2024 läuft, folgt voraussichtlich eine projektierte **Umsetzung** der gemeinschaftlich entwickelten Maßnahmen über sechs Jahre.





Maßn.-Nr.	Bezeichnung der geplanten Maßnahmen*	Zielsetzung
A1	Habitatverbesserung NSG-Inseln Kieler Ort und Walfisch	Maßnahmenerprobung zur Zurückdrängung von Kartoffelrose u.a. durch Etablierung der Beweidung mit Schafen und Ziegen auf Teilflächen
A2	Biotopmanagement und -sicherung NSG Insel Langenwerder	Ufersicherung am nordwestlichen Strandwall
A3	Habitatverbesserung und Sicherung Salzwiesen Poel	Kauf von Flächen und Optimierung/ Wiedereinführung der Beweidung
A4	Prädatorenschutz Rustwerder/Poel und Rustwerder/Boiensdorf	Errichtung von wirkungsvollen Prädatorenschutzzäunen
A5	Habitatverbesserung und -erweiterung sowie Biotopmanagement Priwallwiese	Optimierung Salzgrasland und Lagune durch Wasserstandsadjustierungen, Habitaterweiterung Lagune/ Salzgrasland inkl. Waldausgleich, Optimierung Biotopmanagement durch Beweidung und andere Maßnahmen, inkl. Prädatorenschutz
A6	Erweiterung bzw. Neuschaffung Vogelschutzinseln Pötenitzer Wiek	Projektstudie zur Realisierbarkeit aus ökologischer und hydraulischer sowie Genehmigungsfähigkeit aus insbesondere naturschutzrechtlicher Sicht. Zustimmungsfähigkeit Grundeigentümer (WSA Ostsee). Ökologische und technische Vorplanung inkl. Kostenschätzung
A7	Auspolderung und Biotopmanagement Pötenitzer Strandniederung	Herstellung der natürlichen Überflutungsdynamik der Pötenitzer Wiek inkl. Flächensicherung, Optimierung des Biotopmanagements inkl. Prädatorenschutz
A8	Habitaterweiterung, Biotopmanagement Graudünen Lübecker Bucht	Habitaterweiterung durch Gehölzentfernung (Pappel, Grauerle, Schlehen etc.), Waldausgleich, Habitatvernetzung, Etablierung und Optimierung von Pflege
A9	Erweiterung und Optimierung angepasster Pflegebeweidung trockenwarmer Lebens-räume/Traveförde/Grünes Band	Pflege von Trockenrasen, Etablierung Hudewald, Flächenkauf, Waldausgleich

\*Vorbereitende Arbeiten und Abstimmung für Maßnahmen während der aktuellen Planungsphase, die Umsetzung soll anschließend in einem projektierten Zeitraum über 6 Jahre erfolgen (vorausstl. ab Juni 2024)



Maßn.-Nr.	Bezeichnung der geplanten Maßnahmen*	Zielsetzung
A10	Biotopmanagement Uferterrassen Santower See	Optimierung Beweidung, Zäunung, zus. mit NABU NWM
A11	Regeneration von Waldmooren	Wiedervernässung von Mooren im Lauerholz
A12	Maßnahmen für bedrohte Vielfalt im Agrarbereich	Agrarumweltmaßnahmen bzw. Vertragsnaturschutz für besonders gefährdete und schutzwürdige Arten im Agrarbereich
A13	Maßnahmen für bedrohte Vielfalt im Hotspot (Einzelstandorte und -lebensräume)	Biotopmanagement, Artenhilfsmaßnahmen, Pflegemaßnahmen in artenreichen und verinselten Biotopen Binnenland und Küste
A14	Vogelwartstation Kieler Ort	Errichtung einer Vogelwartstation auf dem Kieler Ort, Anschaffung eines küstengewässertauglichen Bootes
A15	Betreuungsstation Dummersdorfer Ufer	Errichtung und Betrieb einer Betreuungshütte am Parkplatz DU
A16	Betreuungsstation Pötenitzer Wiek	Neubau und Betrieb einer schwimmenden Betreuungsstation (Hausboot) in der Pötenitzer Wiek
A17	Prädatorenschutzkonzept Poel	Erarbeitung eines digitalen Prädatorenschutzkonzeptes
A18	Einrichtung Naturerlebnisraum Priwall	Gestaltung Außengelände der Naturwerkstatt Priwall

\*Vorbereitende Arbeiten und Abstimmung für Maßnahmen während der aktuellen Planungsphase, die Umsetzung soll anschließend in einem projektierten Zeitraum über 6 Jahre erfolgen (vorausstl. ab Juni 2024)



Maßn.-Nr.	Bezeichnung der geplanten Maßnahmen*	Zielsetzung
B1	Salzhaff: Redynamisierung der Küstenmorphologie und Vermeidung von Störungen	Polderstudie als Grundlage für Umsetzungsphase; Auswertung Monitoring und Managementpläne als Grundlage für NSG VO-Entwurf
B2	Kussower Hutung	Reetablierung des Offenlandes durch Erstinstandsetzung, Biotopvernetzung
B3	Wakenitzniederung inkl. Herrnburger Binnendünen	Schaffung von Voraussetzungen für nachhaltige Pflege der Offenbiotope
B4	Jassewitzer Busch	Langfristiger Erhalt eines Kopfhainbuchenwaldes, Besucherlenkung und Umweltbildung
B5	Dassower See im Grünen Band	Gebietsverbesserung für Flora und Fauna, Etablierung extensiver Nutzungsformen

\*Vorbereitende Arbeiten und Abstimmung für Maßnahmen während der aktuellen Planungsphase, die Umsetzung soll anschließend in einem projektierten Zeitraum über 6 Jahre erfolgen (vorausstl. ab Juni 2024)



Maßn.-Nr.	Bezeichnung der geplanten Maßnahmen*	Zielsetzung
C1	Meeressäuger Wismar-Bucht + Lübecker Bucht	Umsetzung eines Aufklärungskonzeptes
C2	Naturerlebnis Grünes Band	Naturlehrpfad, Begleitung der Ausweisung als Nationales Naturmonument

\*Vorbereitende Arbeiten und Abstimmung für Maßnahmen während der aktuellen Planungsphase, die Umsetzung soll anschließend in einem projektierten Zeitraum über 6 Jahre erfolgen (vorausstl. ab Juni 2024)



Maßn.-Nr.	Bezeichnung der geplanten Maßnahmen*	Zielsetzung
D1	Verbesserung Naturbeobachtungsmöglichkeiten	Errichtung von Beobachtungsplattformen mit dem Ziel der Information und Besucherlenkung auf der Insel Poel

\*Vorbereitende Arbeiten und Abstimmung für Maßnahmen während der aktuellen Planungsphase, die Umsetzung soll anschließend in einem projektierten Zeitraum über 6 Jahre erfolgen (vorausstl. ab Juni 2024)



Maßn.-Nr.	Bezeichnung der geplanten Maßnahmen*	Zielsetzung
E1	Wir für die Natur: Akzeptanz von Regeln in Naturschutzgebieten	Entwicklung innovativer und geeigneter Methodenkombinationen, für den Schutz der Natur in Naturschutzgebieten durch Akzeptanzsteigerung und Befolgung von geltenden Vorschriften
E2	Wellnessoase für Amphibien und Reptilien	Habitatoptimierung für die Zielarten, Integration von optimierten Erlebnismöglichkeiten einer halboffenen Weidelandschaft für die örtliche Bevölkerung und sonstiger Erholungssuchender

\*Vorbereitende Arbeiten und Abstimmung für Maßnahmen während der aktuellen Planungsphase, die Umsetzung soll anschließend in einem projektierten Zeitraum über 6 Jahre erfolgen (vorausstl. ab Juni 2024)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert und kofinanziert durch das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) mit Mitteln des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern (LM MV) sowie kofinanziert durch das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur Schleswig-Holstein (MEKUN).

Dieses Dokument gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

